

Außergerichtlicher Tatausgleich und Rechtsauskunft

Projektstudie

von

V-Ass. Dr.

Judith Stummer

Institut für Strafrecht und Kriminologie
Universität Wien



Wien 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Autorenvorwort	5
Abkürzungsverzeichnis.....	11
I Grundlegende theoretische Überlegungen.....	13
A Einführung	13
1 Das Projekt	13
2 Die Begleitforschung.....	13
B Diversion.....	14
1 Begriff und Anliegen der Diversion.....	14
2 Entstehungsgeschichte.....	15
3 Allgemeine Voraussetzungen (§ 90a).....	16
4 Die Rolle der Gerichte (§§ 90b sowie 90i Abs 1 und Abs 2 erster Satz)	17
5 Die Belehrung von Geschädigten und Verdächtigen (§§ 90i und 90j).....	18
6 Die einzelnen diversionellen Maßnahmen	19
a Geldbuße (§ 90c)	19
b Gemeinnützige Leistungen (§§ 90 d und 90e)	20
c Probezeit (§ 90f).....	20
d Schwerpunkt: Außergerichtlicher Tatausgleich (§§ 90g, 388).....	21
7 Einzelne prozessuale Aspekte und Konsequenzen	23
a Die nachträgliche Fortsetzung des Verfahrens (§ 90h)	24
b Analyse der neuen Rolle der Staatsanwaltschaft im Hinblick auf das richterliche Sanktionsmonopol.....	24
c Durchbrechung des Legalitätsprinzips?	26
d Verfahrensgarantien.....	27
da Unschuldvermutung (Art 6 Abs 2 MRK).....	27
db Relevanz und Bedeutung des § 90m	29
dc Mindestgarantien in Bezug auf Rechtsinformation für Beteiligte	29
8 Abschließende Bemerkungen.....	30
C Konfliktlösungspotential in mediatorischen Prozessen	31
1 Mediation und Außergerichtlicher Tatausgleich	31
a Mediation im Überblick	31
aa Begriffsklärungen	31
ab Grundzüge der Mediation.....	32
b Außergerichtlicher Tatausgleich – Mediation im Strafrecht	34
ba Grundidee	34

bb	Gerichts- und Mediationsverfahren	36
bc	Spezifika der Mediation im Strafrecht.....	37
2	Perspektiven: „Opfer“ und „Täter“	39
a	„Opfer“	39
b	„Täter“	44
D	Rechtsanwälte und außergerichtliche Streitbeilegung	46
1	Die Rolle der Rechtsanwälte.....	46
2	Rechtsanwälte und Außergerichtlicher Tatausgleich	47
a	Die traditionelle Situation.....	47
b	Die neue Rolle der Rechtsanwälte im Modellversuch	50
3	Juristen als „Streithelfer“ – Ähnliche Projekte	54
a	Projekte in Deutschland	55
aa	Verhandlungshelfer des Anwaltvereines	55
ab	Täter-Opfer-Ausgleich im „Mediationshaus“	56
b	Niederlande: Rechtsschutzversicherungen	56
c	Connecticut (USA): Mediationspraxis an Gerichten	57
II	Die empirische Untersuchung	59
A	Dokumentation der Entwicklung des Modellversuches	59
1	Idee und Entstehungsgeschichte	59
2	Weiterentwicklung – Zwischenresümee	62
3	Abschlußveranstaltung und Ausblick	64
4	Weitere Vorgehensweise	65
B	Klientenbefragung	66
1	Methodische Vorbemerkungen	66
2	Fallauswahl, Auswertungsquote	67
3	Räumliche und zeitliche Rahmenbedingungen	68
4	Stärken und Schwächen des Untersuchungsverfahrens	69
5	Auswertung der Klientenbefragung.....	71
a	Allgemeines.....	71
b	Sozialdemographische Daten	71
ba	Alters- und Geschlechtsstruktur	71
bb	Familienstand	74
bc	Ausbildung, Beruf.....	74
bd	Nettoeinkommen	77
be	Staatsangehörigkeit.....	78
bf	„Gerichtserfahrungen“	79
bg	Art der Gerichtserfahrungen	79
c	Probandenaufteilung	80
d	Delikt und Tathergang	84
da	Delikt	84
db	Tathergang laut Akt.....	84
e	Das Rechtsinformationsgespräch.....	86

ea	Gesprächsinhalt	86
eb	Gesprächsklima	88
ec	Einbeziehung der Klienten	89
ed	Sicherheit/Nachvollziehbarkeit hinsichtlich der Rechtslage	89
ee	Nutzen durch die Rechtsinformation	90
ef	Wurden offene Fragen geklärt?	91
eg	Konkretisierung der Wiedergutmachung	92
eh	Bedarf an Rechtsinformation	93
ei	Bereitschaft zur Kostentragung	93
ej	Wird noch zusätzliche Rechtsauskunft eingeholt?	96
ek	Wurde eine Vereinbarung getroffen?	97
el	Gründe für nicht erfolgte Vereinbarungen	97
em	Gesprächszufriedenheit	98
en	Gerechtigkeitsempfinden	99
eo	War das Service hilfreich?	100
ep	Ausblick	101
eq	Gründe für eine nochmalige Inanspruchnahme	101
er	Allfälliges	103
f	Spezifisches bei den Modellversuchsfällen: Dauer, Erfolg und Schadenersatzsummen	104
g	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Klientenbefragung	106
C	Resümee des medizinischen Sachverständigen	107
D	Befragung der Rechtsanwälte und Konfliktregler	108
1	Allgemeine Forschungsdokumentation	108
2	Organisatorisches	108
3	Evaluierungsmethode	108
4	Auswertung der Befragung von Rechtsanwälten und Konfliktreglern	110
a	Allgemeine Informationen	110
aa	Rechtsanwälte	110
ab	Konfliktregler	110
b	Inanspruchnahme der Serviceeinrichtung	111
c	Fragen zum Modellversuch	112
ca	Behandelte Rechtsprobleme	112
cb	Zeitpunkt der Rechtsinformation	113
cc	Bewertung des Ablaufes durch die Rechtsanwälte	114
cd	Rolle des Rechtsanwaltes	114
ce	Auswirkungen auf die Arbeit des Konfliktreglers	115
cf	Auswirkungen auf den Mediationsprozeß	117
cg	Konkretisierung der Wiedergutmachung	119
ch	Kooperation zwischen Rechtsanwälten und Konfliktreglern	120
ci	Gesprächsklima mit den Klienten	122
cj	Reduktionsmöglichkeiten für die Serviceeinrichtung	123
ck	Chancen, Vorteile durch den Modellversuch	124
cl	Schwierigkeiten, Nachteile durch den Modellversuch	125
cm	Verbesserungsvorschläge	126

cn	Bemerkenswerte Gesprächssituationen bzw Fälle.....	127
co	Motivation der Rechtsanwälte	129
cp	Ausblick.....	129
cq	„Auffangfrage“	130
cr	Einige Ergebnisse der Befragung im Überblick	131
E	Resümee und Anregungen	132
1	Zusammenfassender Überblick	132
a	Geschädigte und Verdächtige	133
b	Rechtsanwälte und Konfliktregler	135
2	Anregungen	136
a	Wartezeit	137
b	Terminübereinstimmung.....	137
c	Erziehungsberechtigte.....	137
d	„Common sense“ hinsichtlich der Indikationsregeln	137
e	Kooperation zwischen den Berufsgruppen	137
f	Finanzierung.....	138
fa	Finanzierung aus dem Budget des VBSA	139
fb	Eigenfinanzierung durch die Klienten	139
fc	„Pauschalkostenregelung“	139
fd	„Sponsoring“	139
fe	„Opfertopf“	140
ff	„Mediationstausch“	140
fg	„Diversionsbudget“	140
3	Schluß.....	141
Anhang	143	
A	Ablauf Außergerichtlicher Tatausgleich	143
B	Fragebogen – Verdächtige/Geschädigte	144
C	Gesprächsleitfaden (Rechtsanwalt)	150
D	Gesprächsleitfaden (Konfliktregler).....	154
E	Informationsblatt	157
F	Formblatt.....	158
Quellenangaben	159	
A	Literatur.....	159
B	Gesetzesmaterialien	167
C	Verwendete Internetadressen.....	167
	Stichwortverzeichnis.....	169
	Zur Autorin.....	171